

Abteilung Kegeln

TSV Staffelbach I - TSV Burgwindheim II 3:3 (8,0:8,0 Satzpunkte, 1801:1952 Holz)

Gegen die ohne ihren besten Kegler angetretene Heimmannschaft hatte sich unser Team mehr erhofft und kam – dank Uwe Dressel - gerade noch einmal mit einem „blauen Auge“ davon. Mit 5:3 Punkten befindet sich die Zweite weiterhin im vorderen Tabellendrittel der Kreisklasse A, sollte sich aber - mannschaftlich gesehen – steigern, um nicht nach hinten durchgereicht zu werden.

Startkegler Rudi Losgar unterliefen diesmal 12 Fehlschub, deshalb schob er mit nur 460 Holz sein bisher schlechtestes Saisonergebnis. Sein Gegner machte es mit 489 Keilen weit besser, entschied die vier Sätze mit 3:1 für sich und brachte damit die Staffelbacher mit 1:0 nach Mannschaftspunkten und mit 29 Holz in Führung.

Baptist Loch, der im letzten Heimspiel mit brillanten 576 Holz neue persönliche Bestleistung schob und auf Bahn zwei mit 178 Keilen einen neuen Bahnrekord aufstellte, konnte diese Leistung in Staffelbach nicht bestätigen und musste sich mit gerade noch brauchbaren 490 Keilen begnügen. Sein Widersacher war um fünf Holz besser und holte damit den zweiten MP für sein Team, nachdem die vier Duelle 2:2 ausgingen. Zur Halbzeit führte daher die Heimmannschaft bereits mit 2:0 nach MP und mit 34 Holz.

In der dritten Paarung fing Harald Schmitt mit 138 Holz sehr gut an, ließ dann aber gewaltig nach und verlor die restlichen drei Sätze mit 118:123, 101:128 und 114:121 Holz. Das bedeutete, dass auch der dritte Mannschaftspunkt an Staffelbach ging. Außerdem baute die Heimmannschaft ihren Holzvorsprung vor der Schlusspaarung auf 65 Holz aus.

Damit stand fest, dass der TSV das Spiel nicht mehr gewinnen konnte, ein Unentschieden war jedoch noch möglich und so kam es auch. Uwe Dressel, der in dieser Saison krankheitsbedingt erstmals zum Einsatz kam, schaffte das fast unmögliche. Uwe gewann die ersten zwei Duelle mit 126:112 und 141:110 Holz, sodass der Vorsprung der Gäste auf 20 Holz zusammenschmolz. Im dritten Durchgang gab der Heimkegler nach 23 Schub verletzt auf (Uwe hatte bis dahin die 20 Holz schon aufgeholt), und nachdem die Staffelbacher keinen Ersatzkegler parat hatten, war die Bahn für unseren Kegler nun frei. Nach 138 in dritten und 126 Holz im vierten Satz war Uwe mit hervorragenden 531 Holz tagesbester Kegler und sicherte damit dem TSV das nicht mehr erwartete Unentschieden.

Die Paarungen

TSV Staffelbach I

TSV Burgwindheim II

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Fössel Roland	335	154	489	3,0	1:0	1,0	460	320	140	Losgar R.
Bergmann Th.	337	158	495	2,0	1:0	2,0	490	332	158	Loch B.
Bermes Patr.	344	158	502	3,0	1:0	1,0	471	326	145	Schmitt H.
Eisinger J.	242	073	315	0,0	0:1	4,0	531	354	177	Dressel U.
MP aus SP				8,0	3:1	8,0				
MP aus Holz			1801		0:2		1952			
Gesamt:	1258	543	1801	8,0	3:3	8,0	1952	1332	620	Diff. + 151

TSV Burgwindheim III – SKK Köttmannsdorf g 4:2
(9,0:7,0 Satzpunkte, 1883:1847 Holz)

Gegen die im hinteren Tabellendrittel angesiedelten Köttmannsdorfer genügte unserer Mannschaft eine durchschnittliche Leistung um weitere zwei Tabellenpunkte auf ihr Habenkonto zu verbuchen. Mit nunmehr 6:4 Punkten belegt die Mannschaft z. Zt. den vierten Tabellenplatz in der Kreisklasse C 1.

Startkegler Roland Dumler unterliefen ungewöhnliche 15 Fehlschub, sodass er mit ausbaufähigen 471 Keilen noch zufrieden sein konnte. Trotzdem hatte er leichtes Spiel, denn er traf auf den schlechtesten Kegler beider Mannschaften, der ganz schwache 397 Holz schob. Roland gewann alle vier Duelle, somit auch den ersten MP und brachte unsere Truppe mit 74 Holz in Führung.

Klaus Giehl entpuppt sich immer mehr zu einem Leistungsträger der dritten Mannschaft. Auch diesmal war er mit guten 487 Keilen bester TSV Kegler und holte den zweiten Mannschaftspunkt für den TSV nachdem er nach Sätzen mit 3:1 gewann. Außerdem schrieb Klaus 50 „Gute“, sodass der TSV zur Halbzeit mit 2:0 nach Mannschaftspunkten und mit beruhigenden 124 Holz führte

Rudolf Zuber schob solide 471 Keile, die aber nicht ausreichten um gegen seinen Widersacher zu bestehen, der mit 484 Holz ein überzeugendes Ergebnis schob. Rudi verlor auch die vier Duelle mit 1:3 was bedeutete, dass der dritte Mannschaftspunkt an die Gäste ging. Auch der Holzvorsprung des TSV „schrumpfte“ vor der Schlusspaarung auf 111 zusammen.

Schlusskegler Xaver Nistler konnte nur im zweiten Satz überzeugen, den er auch mit 142:141 Holz gewann. Ansonsten bekam er von seiner überragend kegelnden jungen Gegnerin eine Lehrstunde verpasst, denn diese war mit 529 Holz tagesbeste Keglerin. Xaver kam auf insgesamt ganz magere 454 Holz, gab die Sätze mit 1:3, den letzten Mannschaftspunkt und 75 Holz ab. Am Ende stand es daher nach MP 2:2, aufgrund der besseren Gesamtholzzahl (1883:1847) bekam der TSV jedoch nochmals zwei MP dazu, sodass der 4:2 Sieg in trockenen Tüchern war.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim III

SKK Köttmannsdorf g

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Dumler Rol.	334	137	471	4,0	1:0	0,0	397	291	106	Luft Fabian
Giehl Klaus	331	156	487	3,0	1:0	1,0	437	322	115	Meth Han.
Zuber Rudi	350	121	471	1,0	0:1	3,0	484	338	146	Graumann R
Nistler Xaver	327	127	454	1,0	0:1	3,0	529	351	178	Schuler Cel.
MP aus SP				9,0	2:2	7,0				
MP aus Holz			1883		2:0		1847			
Gesamt:	1342	541	1883	9,0	4:2	7,0	1847	1302	545	Diff. + 36

TSV Burgwindheim g – TSV Burgwindheim (Damen) 2:4

(7,0:9,0 Satzpunkte, 1803:1806 Holz)

In der 40-jährigen Kegelgeschichte des TSV Burgwindheim war es das erstmal, dass zwei TSV Mannschaften in einem Punktspiel gegeneinander antraten. Es waren dies die gemischte Mannschaft gegen das Frauenteam, die beide in der Frauenkreisklasse kegeln. Wie das Ergebnis zeigt, ließ das Spielniveau zu wünschen übrig, dafür war der Spielverlauf bis zum Schluss ungemein spannend.

In den Startpaarungen standen sich Anna-Lena Kupfer – gemischte Mannschaft – und Ulrike Giehl – Frauenmannschaft – gegenüber. Anna-Lena war mit starken 472 Holz beste Keglerin ihres Teams und war Ulrike klar überlegen, die mit 440 Holz ihr bisher bestes Saisonergebnis schob. Die Sätze gingen mit 3:1 ebenfalls an Anna-Lena, die damit die Gemischte mit 1:0 nach Mannschaftspunkten und mit 32 Holz in Führung brachte.

Luca Engefehr konnte nicht an sein letztes gutes Ergebnis anknüpfen (457 Holz) und war diesmal mit 408 Holz schlechtester Kegler beider Mannschaften. Martina Schmitt hatte daher leichtes Spiel, schob gute 472 Holz, entschied die vier Duelle mit 4:0 für sich und glich daher zur Halbzeit zum 1:1 nach Mannschaftspunkten aus. Außerdem schrieb sie 64 „Gute“ und brachte damit ihre Truppe mit 32 Holz in Führung.

In der dritten Paarung überzeugte Felix Wurm mit 464 Holz voll und nahm damit Daniela Dietz die es auf 442 Keile brachte 22 Leistungspunkte ab. Nachdem Felix auch die vier Sätze mit 3:1 für sich entschied, führte die gemischte Mannschaft vor der Schlusspaarung mit 2:1 nach Mannschaftspunkten, lag aber mit 10 Holz im Rückstand.

Die letzte Paarung musste daher die Entscheidung bringen. „Katha“ Lehnert (Gemischte) verlor die ersten beiden Duelle gegen Anita Schmitt (Frauen) denkbar knapp mit 115:117 und 111:115 Holz, gewann aber den dritten Satz klar mit 121:107 Kegel, sodass der Ausgang des Spiels wieder völlig offen war (nur noch vier Holz Vorsprung für die Frauen). Der letzte Satz war an Dramatik kaum mehr zu überbieten, denn diesen gewann wieder Anita mit 113:112 Holz. Somit hatte am Ende „Katha“ 459 und Anita 452 Holz am Totalisator stehen, der Mannschaftspunkt ging jedoch an das Frauenteam, weil Anita nach Sätzen mit 3:1 gewann. Somit stand es am Ende 2:2 nach MP, doch die zusätzlichen MP wegen der nur um drei Kegel besseren Gesamtholzzahl (1806:1803) bescherten dem Damenteam am Ende den etwas glücklichen 4:2 Sieg.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim g

TSV Burgwindheim (Damen)

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Kupfer An-Le.	332	140	472	3,0	1:0	1,0	440	311	129	Giehl Ulr.
Engefehr Lu.	311	097	408	0,0	0:1	4,0	472	339	133	Schmitt M.
Wurm Felix	313	151	464	3,0	1:0	1,0	442	302	140	Dietz Dan.
Lehnert K.	335	124	459	1,0	0:1	3,0	452	323	129	Schmitt An.
MP aus SP				7,0	2:2	9,0				
MP aus Holz			1803		0:2		1806			
Gesamt:	1291	512	1803	7,0	2:4	9,0	1806	1275	531	Diff. -3